

**S a t z u n g**  
**der Stadt Petershagen über die Festlegung der Gebietszonen und**  
**der Höhe des Geldbetrages nach § 51 BauO NW vom 07.03.1995**  
**(Stellplatz-Ablösesatzung) vom 18.06.1998**  
(in der Fassung der Änderung vom 01.10.2001 \*)

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.7.1994 (GV NW 1994 S. 666) und des § 51 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7.3.1995 (GV NW 1995 S. 218) hat der Rat der Stadt Petershagen in seiner Sitzung am 15.06.1998 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**

- (1) In der Stadt Petershagen wird eine Gebietszone „Stadtkerngebiet Petershagen“ festgelegt.
- (2) Die Gebietszone erhält folgende Abgrenzung:
- Im Norden: Durch die Ösper und durch den Alten Kirchweg
- Im Westen: Durch die Hellermannstraße bis nördlich zum Alten Kirchweg, durch den Kreisradweg von der Meßlinger Straße bis zum Koppelweg und durch die Nachtigallenstraße von der nördlichen Grenze des Flurstückes 114 der Flur 9, Gemarkung Petershagen, bis zur Kreuzstraße
- Im Süden: Durch die Nordgrenze des Flurstückes 153 der Flur 14, Gemarkung Petershagen, durch die Nordgrenze der Flurstücke 116 (Sportplatz) und 114 (Parkplatz) der Flur 9, Gemarkung Petershagen, durch die Kreuzstraße von der Nachtigallenstraße bis zur Hauptstraße und durch die Griesebachstraße von der Hauptstraße bis zur Westgrenze des Flurstückes 132 (Weserpromenade) der Flur 6, Gemarkung Petershagen
- Im Osten: Durch die Westgrenze der Flurstücke 132 (Weserpromenade) der Flur 6 und 95 der Flur 7, Gemarkung Petershagen, bis zur Nordgrenze des Flurstückes 79 der Flur 6, Gemarkung Petershagen, durch die Nordgrenzen der Flurstücke 79, 140, 141, 29, 30 und 31 der Flur 6, Gemarkung Petershagen und durch die Ostgrenzen des Teilflurstückes 139 und der Flurstücke 18, 68 und 114 der Flur 6, Gemarkung Petershagen
- (3) Die Abgrenzung der Gebietszone ist in dem als Bestandteil dieser Satzung beigefügten Plan durch Umrandung dargestellt.

**§ 2**

Unter Zugrundelegung eines Vom-Hundertsatzes von 80 % der durchschnittlichen Herstellungskosten einschl. der Kosten des Grunderwerbs wird der Geldbetrag je Stellplatz auf 1.940,00 Euro festgesetzt.

**§ 3**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.